

Langzeit-Temperaturmessungen: Besser im Boden als in Wetterhütten Das wahre Klimaarchiv steckt im Erdboden

geschrieben von Admin | 19. August 2015

von Fred F. Mueller

Wenn ein Körper auf der Oberfläche der Erde Wärmeenergie aufnimmt, dann wird diese im Wesentlichen als Bewegungsenergie in seinen Atomen oder Molekülen gespeichert. Falls es nicht zu chemischen Veränderungen oder zu Phasenumwandlungen (beim Wasser z.B. Eis, Flüssigkeit, Dampf) kommt, so ist diese Energiezu- oder abnahme als Temperaturänderung messbar. Dies gilt für alle Körper, egal ob sie fest, flüssig oder gasförmig sind. Bei flüssigen oder gasförmigen Medien ist die Bestimmung der tatsächlichen Temperatur wegen der Überlagerung von Wärmediffusion einerseits und Wärmetransport durch Strömungsvorgänge andererseits in der Praxis oft schwierig bis unmöglich.

Problematische Adjustierungen und Divergenzen (hier einschließlich der Juni-Daten)

geschrieben von Professor Robert Brown Of duke University Und Werner Brozek | 19. August 2015

Professor Robert Brown of Duke University und Werner Brozek

Wie man auf der Graphik rechts sehen kann, gibt es eine starke Korrelation zwischen der Zunahme von Kohlendioxid und den Adjustierungen der Temperaturoaufzeichnungen vom United States Historical Climatology Network (USHCN). Und diese Adjustierungen der Daten wiederum führen zu großen Divergenzen zwischen den Beobachtungs- und den Satelliten-Datensätzen.

Abkehr vom Klima – Zurück zum Wetter

geschrieben von Dirk Beckerhoff* (essay) | 19. August 2015

Dirk Beckerhoff* (Essay)

Also sprechen wir vom „Klima“. Dieses Mal als Essay, d. h. als Versuch, die Verstiegenheiten und Abgründe der „CO₂-Klima-Debatte“ auf den festen Boden des hinlänglich Bekannten und ausreichend durch seriöse Quellen Belegten zu stellen. Wer diesen festen Boden bezweifelt, mag und kann sich durch eigenes Quellenstudium rasch dieser Zweifel entledigen. Insofern ist der Quellenverzicht auch eine Ermunterung zur Selbst-Vergewisserung nach dem Motto: „Wer viel weiss, muss wenig glauben.“

Die Norweger zeigen uns einen Vogel – Ganz schrecklich politisch unkorrekt

geschrieben von Admin | 19. August 2015

von K.P. Krause

Wieder einmal sagt ein emeritierter Professor, was Sache ist – Schon jetzt ist aus naturwissenschaftlich-technischen Gründen klar erkennbar: Die deutsche Energiewende scheitert

0,02°C Erwärmung vermieden: die grundlegende Zahl, die im Informationsblatt der EPA fehlt

geschrieben von Paul C. "chip" Knappenberger and Patrick J. Michaels | 19. August 2015

Paul C. „Chip“ Knappenberger and Patrick J. Michaels

Vorige Woche hat die EPA der Obama-Administration eine neue ganze Serie von Vorschriften erlassen, die darauf abzielt, die CO₂-Emissionen bestehender US-Kraftwerke zu reduzieren. Die Motivation des EPA-Planes stammt vom Wunsch des Präsidenten ab, den anthropogenen Klimawandel anzugehen und abzuschwächen.